

FLENSBURGER TAGEBLATT

HANDBALL

Schüler verpassen Landesmeisterschaft knapp

vom 26. März 2014

Aus der Redaktion des Flensburger Tageblatts

Die Handball-Jungen des Alten Gymnasiums wurden bei den Landesmeisterschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ erst im letzten Spiel vom Gymnasium Am Mühlenberg Bad Schwartau gestoppt.

Es war denkbar knapp, aber diesmal haben es die Handballer des Alten Gymnasiums nicht geschafft, sich in der Altersklasse W 3 des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ den Landesmeistertitel zu sichern. Dennoch können sich die Jungen der Jahrgänge 1999-2002 über einen guten zweiten Platz bei den Landesmeisterschaften freuen, auch wenn die Enttäuschung zunächst groß war.

Eigentlich hieß das Endspiel ums Ticket nach Berlin nicht Gymnasium am Mühlenberg Bad Schwartau gegen das Alte Gym, sondern VfL Bad Schwartau gegen die SG Flensburg/Handewitt. Der Großteil der Spieler kennt sich bereits aus den C-Jugend-Duellen in der Schleswig-Holstein-Liga. Auch dort sind die Bad Schwartauer in diesem Jahr erfolgreicher, so dass das Ausscheiden aus dem Schulwettbewerb nicht völlig überraschend kam. Doch die Flensburger begegneten den Ostholsteinern im spannungsgeladenen Endspiel auf Augenhöhe. Der Spielplan wollte es so, dass das direkte Aufeinandertreffen gleichzeitig die letzte und alles entscheidende Partie war, nachdem beide Mannschaften zuvor alles gewonnen hatten.

Bereits um 7 Uhr musste das Flensburger Team um Sportlehrer Renz Wolters nach Pinneberg aufbrechen und dementsprechend müde startete es ins Turnier. Trotzdem konnten die Gastgeber von der Johannes-Brahms-Schule mit 14:12 bezwungen werden, und gegen die Thomas-Mann-Schule aus Lübeck hieß es nach der zwanzigminütigen Spielzeit 16:13. Das knappe Ergebnis von 13:14 gegen Bad Schwartau deutet die tatsächliche Spannung allerdings nur an. Nach größerem Rückstand kämpften sich die Flensburger Tor um Tor heran, und Jaris Tobeler schaffte es erst mit der Schlusssirene, den 10:10-Ausgleich zu erzielen. Damit erzwang er die Verlängerung, in der sich allerdings der spätere Landesmeister schnell auf 14:11 absetzte. Zwar hatte Flensburg

um seinen Spielmacher Bo Nielsen noch die Chance des letzten Angriffes, konnte jedoch keinen erneuten Ausgleich herstellen. „Das war ein Spiel auf hohem Niveau, das Bad Schwartau letztlich verdient gewonnen hat“, gab Sportlerer Renz Wolters nach dem Abpfiff zu.

Autor: SHZ

